

Veranstaltung Nr. 19/04/151

Zusammenleben der Generationen: Herausforderung der Moderne oder Chance

- Zielgruppe:** Russischsprachige Migrantinnen und Migranten, Ehrenamtliche in der Familienbildungs- und Seniorenarbeit, alle Interessierten
- Termin:** Montag, 8. April 2019 – Freitag, 12. April 2019
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Vlada Safraider, Diplom Historikerin, Lehrerin für Geschichte und sozialwissenschaftliche Fächer, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin
- Tagungsgebühren:** 120,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Eingewanderte Familien sind stärker als andere Familien mit Veränderungsprozessen des gemeinsamen Alltags konfrontiert und suchen nicht nur nach einer Antwort bezüglich der Generationsbeziehungen, sondern auch nach ihren Identitätsfragen. Sie stehen zwischen zwei Kulturen und der Herausforderung, Erziehungsvorstellungen und Familienleben in einem neuen Umfeld neu zu verorten.

Gute Beziehungen zwischen den Familiengenerationen sind ein hohes Gut in einer Gesellschaft. Sie zu bewahren, ist angesichts der demographischen Entwicklung ein wichtiges politisches Ziel. Das Seminar soll dazu beitragen, indem es sozialwissenschaftliches Wissen über Generationenverhältnisse in einer verständlichen Form bereitstellt, um mit den Anforderungen einer sich wandelnden familiären Wirklichkeit umzugehen.

Ziele:

Ziel der Veranstaltung ist, sich mit den Herausforderungen der modernen Lebensweise und Tradition auseinanderzusetzen, neue Impulse für die Entfaltung des Selbsthilfepotentials und der Partizipation zu geben, damit Kultur- und Mentalitätsunterschiede sowie die mitgebrachten und nichterfüllten Erwartungen und Verhaltensregeln nicht zu einer gesellschaftlichen Ausgrenzung führen.

Förderung:

Für das Seminar wurde als Unterträger der AKSB eine Förderung bei der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

